

# Eine bewegende Vereinsgeschichte

## Germania Enkheim eröffnet mit Festakt Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen

Bergen-Enkheim (ko). – Den 100. Geburtstag des FC Germania Enkheim beging der Verein am vergangenen Sonntag festlich – auf den Tag genau – im Rahmen einer akademischen Feier im Volkshaus Enkheim. Von leisen Klavierklängen von Philipp Wibbing empfangen, platzierten sich die hereinströmenden Besucher zunächst an den Tischen. Eine umfangreiche Festschrift lag dort für jeden bereit.

Thomas Hellmeck, Erster Vorsitzender des FC Germania, begrüßte kurz darauf die vielen Gäste, berichtete aus der Vereinsgeschichte und holte dann Bergen-Enkheims Ortsvorsteher Helmut Ulshöfer (Grüne) auf die Bühne. „Nur fünf Vereine Bergen-Enkheims bestehen schon seit 100 Jahren“, betonte Ulshöfer in seiner Rede, „und das ist etwas sehr Seltenes und muss besonders ausgezeichnet werden. Aus den Reihen dieses Vereins sind auch zwei Stadtteilbotschafter hervorgegangen, Severin Schad und Aljoscha Ziller, was beweist, dass die Jugendarbeit auch weit über die Vereinsgrenzen hinausgeht. Ich selbst war in den Jahren 1992 bis 2000 als Assistent des Trainers beim FC Germania dabei, musste aus unterschiedlichsten Gründen dann leider aufhören, war und bin dem Verein aber sehr verbunden“, erläuterte Ulshöfer. Anschließend sprach Dirk Müller-Mamerow, stellvertretender Vorsitzender des Vereinsrings Bergen-Enkheim, und auch die örtliche Apfelweinkönigin Angela I. überbrachte charmant ihre Glückwünsche.



Für ihre 25- beziehungsweise 50-jährige Vereinszugehörigkeit wurden acht Mitglieder der Germania während des Festakts ausgezeichnet. Fotos: Ohlmeier

brachte charmant ihre Glückwünsche. Björn Eggers, Vorstandsmitglied des FC Germania, moderierte den wichtigen Programmteil der Ehrungen, die dem Verein anlässlich dieses Jubiläums zuteil wurden. Als Vertreter für den Deutschen Fußball-Bund (DFB) und den Hessischen

Fussball-Verband (HFV) überreichte Kreisfußballwart Rainer Nagel die Anerkennungen. Markus Frank (CDU), Sportdezernent der Stadt Frankfurt, überreichte die Silberne Ehrenplakette des Landes Hessen sowie die Auszeichnung des Bundespräsidenten Christian Wulff und ver-

merkte den dringenden Wunsch nach einem Kunstrasenplatz. Die Ehrung der Vereinsmitglieder, die in diesem Jahr 25 oder sogar 50 Jahre der Germania verbunden sind, wurde anschließend vorgenommen.

Vom Landessportbund Hessen erschien der Sportkreisvorsitzende Roland Frischkorn, um verschiedene Mitglieder für ihre langjährige ehrenamtliche Arbeit zu ehren. Beeindruckend war im Anschluss die Multimedia-Darstellung von Thomas und Patrick Hellmeck: „Eine Zeitreise durch die Jahrzehnte“, die veranschaulichte, wie der Verein am 13. Februar 1911 von Enkheimer Jugendlichen in der Gaststätte „Zum Waldschloss“ gegründet wurde. Heute hat der Club 460 Mitglieder, von denen 300 Kinder und Jugendliche sind. Für seine hervorragende Jugendarbeit wurde der Verein kürzlich auch vom Gewerbeverein Bergen-Enkheim mit dem Jugendförderpreis 2011 ausgezeichnet.

20 aktive Jugendmannschaften zu haben, ist durchaus keine Selbstverständlichkeit und Jugendleiter Dominik Hau ist sehr stolz darauf.

Die Dia-Schau endete sehr unvermittelt mit der Zeit des Nationalsozialismus und dem Zweiten Weltkrieg, in dem viele Sportler ihr Leben ließen. Zunächst herrschte betretenes Schweigen im Saal, bis Thomas Hellmeck und Günther Feige plötzlich Tische auf der Bühne zusammensoben, um in einer Podiumsdiskussion Zeitzeugen zu befragen: Eine spannende Art der Darstellung von Vereinsgeschichte. Aber auch ein diesem Anlass angemessenes Bühnenprogramm ging zu Ende und das reichhaltige Buffet wurde schließlich begeistert eröffnet.



Thomas Hellmeck ist Erster Vorsitzender des FC Germania Enkheim.